

Norwegen kürt sich zum Teamweltmeister

Das norwegische Quartett Anders Fannemel, Johann Andre Forfang, Daniel Andre Tande und Kenneth Gangnes hat überlegen die Goldmedaille im Teambewerb der Skiflug-Weltmeisterschaft 2016 am Kulm gewonnen. Alle vier Norweger sprangen in beiden Durchgängen über die 200-Meter-Marke und wiesen dadurch im Endklassement einen Vorsprung von über 110 Punkten auf die Silbermedaillengewinner aus Deutschland auf.

Das DSV-Team in der Besetzung Andreas Wellinger, Stephan Leye, Richard Freitag und Severin Freund sprang 46,9 Punkte vor Österreich auf Rang zwei. Die Bronzemedaille sicherte sich das Heimteam aus Österreich. Die ÖSV-Mannschaft, die in der Reihenfolge Stefan Kraft, Manuel Poppinger, Manuel Fettner und Michael Hayböck ins Rennen ging, durfte sich über die heißersehnte Teammedaille vor dem favorisierten Team aus Slowenien mit dem einmal mehr überragenden Einzelweltmeister Peter Prevc freuen. Den Grundstein für die zweite ÖSV-Medaille bei der Heim-WM legte Startspringer Stefan Kraft, der erst nach 225,5 bzw. 230 Metern landete und damit bei jedem seiner insgesamt fünf Wettkampfsprünge erst jenseits der 220-Meter-Marke die Skier in den Schnee setzte. „Das war heute wieder richtig zum Genießen. Der Druck im Teambewerb ist schon sehr groß und man ist nervös, weil man ja nicht für sich alleine springt. Umso schöner ist es, wenn es vor eigenem Publikum dann mit einer Medaille klappt.“

